

# Henry Johannes Greten

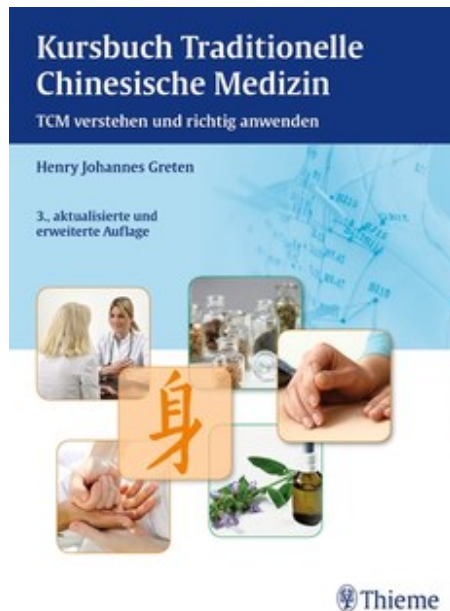
## Kursbuch Traditionelle Chinesische Medizin

### Leseprobe

[Kursbuch Traditionelle Chinesische Medizin](#)

von [Henry Johannes Greten](#)

Herausgeber: MVS Medizinverlage Stuttgart



<http://www.narayana-verlag.de/b18244>

Im [Narayana Webshop](#) finden Sie alle deutschen und englischen Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise.

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.  
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern  
Tel. +49 7626 9749 700  
Email [info@narayana-verlag.de](mailto:info@narayana-verlag.de)  
<http://www.narayana-verlag.de>



# Inhaltsverzeichnis

## I Standortbestimmung

<b>1</b>	<b>TCM – die Rekonstruktion eines mythisierten Originals</b> .....	28			
1.1	Quantitative Dimension .....	28	1.8	Rückkehr zur Überlieferung .....	33
1.2	Räumlich-klimatische Dimension .....	28	1.9	Phänomenologischer Ansatz: Therapie nach „Mustern“ .....	34
1.3	Zeitlich-historische Dimension .....	28	1.10	Wissenschaftlicher Ansatz: Therapie auf Grundlage der regulativen Physiologiemodelle der Chinesischen Medizin .....	34
1.4	Das „Original“ ist verloren .....	30	1.11	Jede Diagnose ist eine Therapie- anweisung .....	35
1.5	Technische Entwicklung .....	30			
1.6	Historische Entwicklung .....	30			
1.7	Akupunktur im Westen: Kopie eines Notprogramms .....	33			

## 2 Warum westliche Mediziner die TCM verstehen sollten: die Grenzen des Messbarkeitsdogmas .....

2.1	Naturwissenschaftliche Medizin: eine Erfolgsstory .....	37	2.5	Von der Adaption zur Dysfunktion, von der Dysfunktion zur Dysmorphie ..	39
2.2	Westlich-naturwissenschaftliche Medizin basiert auf Messbarkeit .....	38	2.6	Grenzen der Messbarkeit .....	40
2.3	Die nicht messbare Krankheitsursache: eine Realität .....	38	2.7	Ab wann ist man „krank“? – Die Befindlichkeitsstörung als vegetative Dysregulation .....	41
2.4	Wie soll der Arzt mit dieser Situation umgehen? .....	39	2.8	Die Chinesische Medizin erhebt einen vegetativen funktionellen Status des Patienten .....	42
2.4.1	„Alle zum Therapeuten“ .....	39			
2.4.2	„Alles ist vegetativ“ .....	39			

## II Logik der klinischen Zeichen

<b>3</b>	<b>Vorüberlegung: die Struktur der Chinesischen Physiologie</b> .....	45			
3.1	Einführung .....	45	3.3	Physiologische Ebenen der Regulation.	45
3.2	Regulation „ist alles“: kein Leben ohne Regulation .....	45			

<b>4</b>	<b>Die Leitkriterien</b> .....	47			
<b>4.1</b>	<b>Einführung</b> .....	47	<b>4.4</b>	<b>Drittes Leitkriterium extima (außen)/ intima (innen): die Systematik der Abwehrstadien</b> .....	52
<b>4.2</b>	<b>Erstes Leitkriterium repletio (Fülle)/ depletio (Leere): die Systematik neurovegetativer Zeichen</b> .....	47	4.4.1	Extima (außen) .....	53
4.2.1	Qi als neurovegetative Funktions- bereitschaft („Energie“) .....	48	4.4.2	Intima (innnen) .....	54
4.2.2	Orbis (Funktionskreis) .....	48	<b>4.5</b>	<b>Viertes Leitkriterium yin/yang: Defizienz des Funktionsgewebes oder primäre Defizienz der Regulation</b> .....	54
4.2.3	Leitbahnen .....	50	<b>4.6</b>	<b>Zusammenspiel der 4 regulativen Physiologiemodelle: die 8 Leitkriterien als funktioneller Schnappschuss</b> .....	54
<b>4.3</b>	<b>Zweites Leitkriterium calor („Hitze“)/ algor (Kälte): die Systematik humoro- vegetativer Zeichen</b> .....	51			
4.3.1	Calor (Hitze) .....	52			
4.3.2	Algor (Kälte) .....	52			
<b>5</b>	<b>Die TCM beschreibt vegetative Regulation mit yin, yang und Wandlungsphasen</b>	57			
<b>5.1</b>	<b>Systeme einfacher und höherer Ordnung</b> .....	57	<b>5.5</b>	<b>Wandlungsphasengleichgewichte</b> .....	67
<b>5.2</b>	<b>Regulationsbeispiel</b> .....	57	5.5.1	Gleichgewichte zwischen verschiedenen Wandlungsphasen. ....	68
<b>5.3</b>	<b>Yin und yang</b> .....	59		Wandlungsphasenungleichgewichte durch gestörten Antagonismus. ....	68
5.3.1	Grundbedeutung und metaphorische Bedeutung .....	59		Verbindung der Windrosen- und Fünfer- Schreibweise: sheng-Zyklus der „Erzeugung“ und ko-Zyklus der „Bändigung“ .....	69
5.3.2	Yin und yang im Regelkreis .....	60	5.5.2	Gleichgewichte innerhalb einer Wandlungsphase .....	70
<b>5.4</b>	<b>Wandlungsphasen</b> .....	60		Speicherorbes (Speicherfunktionskreise) erzeugen das qi der Wandlungsphasen, Durchgangsorbis (Durchgangsfunktionskreise) geben es bedarfsweise ab .....	71
5.4.1	Woher kommen die Begriffe? .....	60	5.5.3	Exkurs – Chronobiologie der Wandlungs- phasen: Der Mensch ist keine Insel, sondern Teil des Kosmos .....	73
5.4.2	Die technischen Vorteile des Wandlungs- phasensystems gegenüber der einfachen Messung .....	61	5.5.4	Das Zusammenspiel der Leitkriterien der Chinesischen Medizin .....	75
	Biologische Relevanz .....	61		Regulation und Kybernetik höherer Ordnung ..	75
	Individualität des Sollwerts .....	62		Repletio (Fülle) entspricht calor („Hitze“) .....	75
5.4.3	Das fou-qi-Zeichen: das Emblem der Regulation .....	62		Einfluss des yin („Wasser im Becken“) .....	76
5.4.4	Wandlungsphasen als vegetative Funktionstendenzen .....	63	5.5.5	Die Vektoren der Wandlungsphasen beschreiben auch die Verteilung und Bewegung der Energie .....	77
	Hepatischer orbis (Funktionskreis „Leber“) .....	63			
	Kardialorbis (Funktionskreis „Herz“) .....	63			
	Der Sollzustand .....	64			
	Pulmonalorbis (Funktionskreis „Lunge“) .....	64			
	Renalorbis (Funktionskreis „Niere“) .....	64			
5.4.5	Wandlungsphasen als Kontinuum der Funktionen .....	66			

**III Die Leitkriterien in Einzeldarstellungen**

**6 Erstes Leitkriterium: das physiologische Modell des qi und der orbes (Funktionskreise) – System der neurovegetativen Zeichen** . . . . . 80

<b>6.1 Wandlungsphasenzeichen (orbes (Funktionskreise)) und ihre vektorielle Entstehung</b> . . . . .	80	Renalorbis („Nieren“-Funktionskreis): Kontrolle der Regeneration . . . . .	129
6.1.1 Holz . . . . .	81	Orbis vesicalis („Blasen“-Funktionskreis): Verteilung der aktiven und passiven Flüssigkeit. . . . .	136
6.1.2 Feuer . . . . .	81	<b>6.2.5 Diagnostische Zeichengruppen (orbes (Funktionskreise)) der vegetativen Funktionstendenz (Wandlungsphase) Erde</b> . . . . .	140
6.1.3 Metall . . . . .	82	Sonderstellung der Erde: Begriffe Orthopathie, Redundanz, repletio (Fülle), Heteropathie, Assimilation . . . . .	140
6.1.4 Wasser . . . . .	82	Orthopathie . . . . .	141
6.1.5 Erde . . . . .	82	Orbis lienalis („Milz“-Funktionskreis): das aufbauende Prinzip . . . . .	144
<b>6.2 Die orbes (Funktionskreise) sind neuroaffektive Grundverschaltungen</b> . . . . .	82	Stomachorbis („Magen“-Funktionskreis): Herabführen des „Trüben“, Zwischenspeicherung und Verteilung der Nahrungsenergien . . . . .	149
6.2.1 Holz: diagnostische Zeichengruppen (orbes (Funktionskreise)) . . . . .	82	<b>6.3 Krankheitsauslösende Faktoren (Agenzien)</b> . . . . .	156
Hepatischer orbis („Leber“-Funktionskreis): „der Feldherr“ – Kontrolle von Initiative und Fluss der Säfte . . . . .	82	6.3.1 Allgemeines . . . . .	156
Fellealer orbis („Gallenblasen“-Funktionskreis): Kontrolle von Abwägung und Differenzierung . . . . .	94	Agenzien (Wirkkräfte) induzieren orbes (Funktionskreise) . . . . .	156
<b>6.2.2 Feuer: diagnostische Zeichengruppen (orbes (Funktionskreise))</b> . . . . .	98	Äußere Agenzien: Reaktionen vom „Als-ob-Typ“ . . . . .	157
Vorbemerkung . . . . .	98	Orbes (Funktionskreise) „bahnen“ Agenzien . . . . .	157
Orbis cardialis („Herz“-Funktionskreis): der „Fürst“ – mentale Präsenz durch Kontrolle emotionaler Schwingungsfähigkeit und Assoziativität . . . . .	99	Innere Agenzien: von innen wirkende Ungleichgewichte (emotionales) . . . . .	157
Tenuintestinalorbis („Dünndarm“-Funktionskreis): Empfindung auf der Leibebene, intestinaler Aspekt von Feuer . . . . .	109	Neutrale Krankheitsauslöser (Agenzien) . . . . .	158
Orbis pericardialis („Perikard“-Funktionskreis): Kontrolle des Antriebs, Ursprung von Lust und Freude . . . . .	111	<b>6.3.2 Äußere Agenzien in Einzeldarstellungen</b> . . . . .	158
Orbis tricolorii („Drei-Erwärmer“-Funktionskreis): die zentrale Steuerung der Säfteverteilung . . . . .	114	Ventus (Wind): „als ob man in Zugluft gewesen wäre“ . . . . .	159
<b>6.2.3 Metall: diagnostische Zeichengruppen (orbes (Funktionskreise))</b> . . . . .	117	Algor (Kälte): „als ob man in Kälte gewesen wäre“ . . . . .	160
Pulmonalorbis („Lungen“-Funktionskreis): Aufnahme des qi und Bildung der Oberfläche . . . . .	117	Humor (Feuchtigkeit): „als ob man im Wasser gestanden hätte“ . . . . .	163
Crassintestinalorbis („Dickdarm“-Funktionskreis): Fortleiter der Nahrung, Oberflächenbildung im Inneren . . . . .	125	Aestus (schwüle Sommerhitze): „als ob man schwüler Sommerhitze ausgesetzt gewesen sei“ . . . . .	165
<b>6.2.4 Diagnostische Zeichengruppen (orbes (Funktionskreise)) der vegetativen Funktionstendenz (Wandlungsphase) Wasser</b> . . . . .	129	Ardor (Gluthitze): „als ob Glut auf die Haut gekommen wäre“ . . . . .	166
		Ariditas (Trockenheit): „als ob man in Trockenheit wäre“ . . . . .	166
		<b>6.4 Reminder: Bausteine der Diagnose</b> . . . . .	167
		<b>6.5 Wandlungsphasen</b> . . . . .	169

<b>7</b>	<b>Zweites Leitkriterium: die Systematik der humorovegetativen Krankheitszeichen</b> .....	172		
7.1	<b>Warum braucht man die Leitkriterien calor („Hitze“)/algor (Kälte)?</b> .....	172	7.5	<b>Das Verhältnis der orbes (Funktionskreise) zur xue-Aktivität.</b> ...
7.2	<b>Die Zeichen und ihre Pathophysiologie</b> .....	173	7.5.1	Das Verhältnis des hepatischen orbis („Leber“-Funktionskreis) zum xue ist ein doppeltes .....
7.3	<b>Die Funktionen des xue aus der Sicht der Chinesischen und westlichen Medizin</b> .....	175		Der hepatische orbis („Leber“-Funktionskreis) kontrolliert den Fluss der Leitbahnen („macht den Leitbahnfluss weich“). .....
7.3.1	Xue: der chinesische „Blutbegriff“ .....	175		Das xue ist ein Bestandteil des hepatischen yin .
7.3.2	Wirkungen des xue aus westlicher Sicht . .	176	7.5.2	Der kardiale orbis („Herz“-Funktionskreis) und das xue .....
7.3.3	Spezielle Funktionen von xue .....	176		Pulsfülle ist Maß für qi. ....
	„Xue erzeugt qi“ .....	176	7.5.3	Der Pulmonalorbis („Lungen“-Funktionskreis) und das xue. ....
	„Das qi bewegt das xue“ .....	177	7.5.4	Der Renalorbis („Nieren“-Funktionskreis) und das xue .....
	Die wärmende Wirkung von xue .....	178	7.6	<b>Die Bildung von xue, Zeichen des xue-Mangels.</b> .....
	Die lytische Funktion von xue .....	178	7.6.1	Die Bildung von xue: Zusammenspiel von Mitte und Renalorbis („Nieren“-Funktionskreis) .....
	Die befeuchtende Funktion des xue .....	178	7.6.2	Zeichen mangelnder xue-Bildung. ....
	„Xue ist die Heimstadt des shen“ .....	179		
	Bauenergie des xue (qi constructivum) .....	179		
7.4	<b>Leitkriterium calor („Hitze“) und algor (Kälte) im Gesamtgefüge der Chinesischen Medizin.</b> .....	179		
7.4.1	Yin/yang und Wandlungsphasen .....	179		
	Yin und yang. ....	179		
	Wandlungsphasen. ....	179		
<b>8</b>	<b>Drittes Leitkriterium: extima/intima – das Modell der Abwehrstadien zyklischer Erkrankungen</b> .....	184		
8.1	<b>Allgemeines</b> .....	184		Das yin-Stadium: Abwehr des Agens durch das yin (Stadium VI) .....
8.1.1	Algor (Kälte) oder ventus (Wind) als Krankheitsauslöser .....	185	8.2	<b>Algor-laedens-Theorie (Kälteschädigungstheorie).</b> .....
8.1.2	Innen und Außen. ....	185		Der „Modellverlauf“ einer Algoraffektion
	Außen und Innen in Bezug auf Leitbahn und Leibinsel .....	185	8.2.1	Syndrome der Algor-laedens-Theorie (Kälteschädigungstheorie), „Leitbahnachsen-Syndrome“, „Lehre der 6 Syndrome“ .
	Außen und innen in Bezug auf die Wandlungsphasen .....	185	8.2.2	Algor-laedens-Theorie (Kälteschädigungstheorie) als technisch-regulatives Modell der xue-Aktivität. ....
8.1.3	Pathophysiologie der Agensabwehr: 6 Stadien des Eindringens und betroffene Energieformen .....	186		Weiterführende Symptomatik. ....
	Das qi-defensivum-Stadium: Das qi defensivum wird vom Agens überwunden (Stadium I) . . . .	187		Verlaufsvariante 1: Stadien-Hopping .....
	Das Leitbahn-qi-Stadium: Das qi der Leitbahn ist blockiert (Stadium II) .....	187		Verlaufsvariante 2: Außen-Innen-Hopping (Leitbahnwechsel). ....
	„Back-and-forth-Phase“: Angelpunktsphase (Stadium III) .....	188		Verlaufsvariante 3: Ventus (Wind) erzeugt erhöhte Akuität und mehr calor („Hitze“) . . . .
	Das qi-der-Leibinsel-Stadium: Abwehr des Agens durch das qi der Leibinsel (Stadium IV) . .	188		Chronifizierung von algor (Kälte): Schmerzsyndrome und funktionelle Minussyndrome . . .
	Das xue-Stadium: Abwehr des Agens durch das xue der Leibinsel (Stadium V) .....	188		

8.2.3	Zusammenfassung .....	202	8.3.1	Stadium 1: qi-defensivum-Stadium .....	203
	Zur Praxis der Differenzialdiagnose .....	202	8.3.2	Stadium 2: qi-Stadium .....	203
8.2.4	Beispielsymptome der Algor-laedens- Theorie .....	202	8.3.3	Stadium 3: ying-Stadium .....	203
			8.3.4	Stadium 4: xue-Stadium .....	208
<b>8.3</b>	<b>Modellverlauf bei ventus (Wind): die 4 Stadien der akuten (hochheißen) Erkrankungen .....</b>	<b>202</b>	<b>8.4</b>	<b>Andere Verlaufsmodelle .....</b>	<b>209</b>
<b>9</b>	<b>Viertes Leitkriterium: yin und yang – primäres Regulationsproblem oder Defizienz des Funktionsgewebes? .....</b>	<b>210</b>			
<b>9.1</b>	<b>Rekapitulation .....</b>	<b>210</b>	<b>9.3</b>	<b>Wie man xue-Mangel diagnostiziert. ...</b>	<b>214</b>
9.1.1	Erstes Leitkriterium .....	210	<b>9.4</b>	<b>Säftemangel .....</b>	<b>214</b>
9.1.2	Zweites Leitkriterium .....	210	<b>9.5</b>	<b>Jing-Mangel .....</b>	<b>215</b>
9.1.3	Drittes Leitkriterium .....	210	<b>9.6</b>	<b>Formen der Plussymptomatik: pathologisches Aufsteigen .....</b>	<b>216</b>
9.1.4	Die Einwirkung von yin-Mangel auf die Symptome .....	211	9.6.1	Unspezifische Belebtheit der Kopf-Hals- Region: hochschlagendes (hepatisches) yang .....	216
<b>9.2</b>	<b>Wie man yin-Mangel diagnostiziert ...</b>	<b>212</b>	9.6.2	Hochfliegendes Hitzegefühl: ardor vigens (hochschlagende Glut) .....	216
9.2.1	Zeichen Nr. 1: renale Zeichen im Hintergrund .....	212	9.6.3	Neurologische Symptomatik: ventus internus (innerer Wind) .....	217
9.2.2	Zeichen Nr. 2: Neigung zu plötzlichen Überreaktionen .....	213	9.6.4	Anmerkungen zum Gebrauch des Begriffes yang .....	217
9.2.3	Zeichen Nr. 3: das Verhältnis Fleisch zu Knochen .....	213			
9.2.4	Zeichen Nr. 4: periodischer Wechsel der Symptome .....	213			
<b>IV</b>	<b>Diagnostische Methoden</b>				
<b>10</b>	<b>Wie man eine Diagnose erstellt: Die 4 Bausteine der Diagnose entsprechen einem diagnostischen Plan .....</b>	<b>220</b>			
<b>10.1</b>	<b>Die Konstitution: Das innere Wesen entspricht den äußeren Merkmalen ...</b>	<b>221</b>	<b>10.2</b>	<b>Das Agens: Frage nach den Modalitäten</b>	<b>224</b>
10.1.1	„Was ist das für einer?“ .....	221	10.2.1	„Was wirkt denn da?“ .....	224
10.1.2	Konstitutionsdiagnose nach habituellen Aktivitätsmustern .....	221	<b>10.3</b>	<b>Der orbis (Funktionskreis) .....</b>	<b>224</b>
10.1.3	Konstitutionsdiagnose nach der emotionalen Grundausrichtung (dem „inneren Lebensthema“) .....	221	10.3.1	„Welches Zeichen hat er gerade?“ .....	224
	Die hepato-pulmonale Achse: Autonomie versus Symbiose .....	221	<b>10.4</b>	<b>Die Leitkriterien .....</b>	<b>225</b>
	Die kardio-renale Achse: emotionales Erleben versus Rationalität .....	223	10.4.1	Der „funktionelle Schnappschuss“ des Vegetativums .....	225

<b>11</b>	<b>Die Praxis der Diagnosestellung: die 4 B's</b> .....	226		
<b>11.1</b>	<b>Betrachtung</b> .....	226	<b>11.3.2</b>	<b>Teil 2: Oberstufe der Pulsdiagnose – Pulsqualitäten in Einzeldarstellungen</b> ....
11.1.1	Zungendiagnose .....	226		In welcher Ebene befindet sich der Puls? .....
	Theoretische Grundlagen: Topologie, Embryologie, vegetative Zeichen .....	226		Wie „groß“ oder wie „klein“ ist der Puls? .....
	Systematik der Zungenuntersuchung .....	229		Wie „lang“ oder wie „kurz“ ist der Puls? .....
11.1.2	Augendiagnose: das Auge als Indikator der Gesamtfunktionslage.....	231		Wie schnell oder wie langsam ist der Puls? .....
11.1.3	Antlitzdiagnose .....	232		Xue-Mangel-Pulse .....
	Allgemeine diagnostische Hinweise durch den Teint. ....	232		Rekonvaleszenzpulse .....
	Weitere wichtige Gesichtsveränderungen .....	232	<b>11.3.3</b>	<b>Palpation der Bauchdecke</b> .....
	Diagnostisch relevante Gesichtszonen. ....	233		Mu-Punkte .....
<b>11.2</b>	<b>Behorchen, Beriechen (Befunderhebung durch Gehör und Geruch)</b> ...	234	<b>11.3.4</b>	<b>Palpation der Leitbahnen</b> .....
11.2.1	Gehör .....	234	<b>11.4</b>	<b>Befragung</b> .....
	Stimme .....	234	<b>11.4.1</b>	<b>Die 10 diagnostischen Fragen</b> .....
	Atemdynamik .....	234		Temperaturrempfinden: Kälte- oder Hitzegefühl
11.2.2	Geruch .....	234		Schweiß .....
<b>11.3</b>	<b>Betastung (Palpation)</b> .....	235		„A und O“ der Symptome (Art und Ort der Symptomatik) .....
11.3.1	Teil I: Grundstufe der Pulsdiagnose .....	235		Verdauung .....
	Allgemeines .....	235		Essgewohnheiten .....
	Was wird an der Radialarterie getastet? .....	235		Thorakale Beschwerden .....
	Somatotopie der Pulsiten (Pulstaststellen) .....	235		Gehör .....
	Grundeigenschaften des Pulses. ....	237		Durst .....
	Modalitäten des Pulsbilds: Einfluss der Arterienwand auf die Pulsform. ....	241		Krankheitsverlauf .....
	Die Praxis der Pulstastung erfolgt schrittweise ..	242	<b>11.4.2</b>	<b>Phasen der Gesprächsführung</b> .....
<b>V</b>	<b>Therapeutische Methoden</b>			
<b>12</b>	<b>Pharmakologie</b> .....	266		
<b>12.1</b>	<b>Einführung in die Pharmakologie</b> .....	266		Schmerz beseitigende und Fluss fördernde Mittel .....
12.1.1	Wie man die Pharmakologie erlernt .....	266		Mittel bei Chronifizierung mit pituita (Schleim). ..
	Lassen Sie sich nicht abschrecken! .....	266		Mittel bei Energiemangel .....
	Das Fünf-Schritt-Verfahren der Arzneilehre .....	266		Von den sapes (Geschmäcker) zur Hauptgruppe. ....
12.1.2	Wie man ein Pharmakon beschreibt .....	267		Wirkrichtung sauer .....
	Vegetative Wirkrichtung: sapor (Geschmack) ..	267		Wirkrichtung süß .....
	Orbisbezug (Funktionskreisbezug) .....	269		Wirkrichtung bitter .....
	Das Temperaturverhalten: Wirkung auf die Mikrozirkulation. ....	269		Wirkrichtung scharf .....
	Wirkung auf die Energieverteilung: aufsteigende und absteigende Wirkendenzen ..	270		Neutrale Wirkrichtung. ....
12.1.3	Von der Wirktenenz zur Hauptgruppe ..	271	<b>12.1.5</b>	<b>Vom Temperaturverhalten zur Hauptgruppe</b> .....
12.1.4	Die Hauptgruppen der Pharmakologie – ein Überblick .....	272		Temperaturverhalten als Beschreibung der Wirkung auf das xue .....
	Infekte, Gegenregulation, begleitender humor (Feuchtigkeit) .....	272		Yin-Eigenschaften von xue .....
	Psychotrope Medikamente .....	273		

<b>12.2</b>	<b>Allgemeine Pharmakologie: Heilpflanzen</b> . . . . .	284		
12.2.1	<b>Ia: Liberantia extimae acria et calida</b> (scharfe und warme Oberflächenbefreier)	285		
	Radix angelicae dahuricae (Engelwurz) . . . . .	285		
	Ramuli cassiae (= ram. cinnamomi; Zimtbaumästchen) . . . . .	285		
	Herba cum radix asari (Haselwurz) . . . . .	286		
	Herba ephedrae (Meerträubel) . . . . .	286		
	Radix ledebouriellae (Ledebouriellawurzel, radix saposchnikoviae) . . . . .	287		
	Radix ligustici sinensis (chin. Liebstöckel) . . . . .	287		
	Flores magnoliae (Magnolienblüten) . . . . .	288		
	Rhizoma notopterygii (Gebirgsangelika- wurzelstock) . . . . .	288		
	Herba schizonepetae („japanische Katzenminze“)	289		
	Rhizoma zingiberis (Ingwer) . . . . .	289		
	Gestalt und Wirkung der Pflanzengruppe Ia . . . . .	290		
12.2.2	<b>Ib: Liberantia extimae acria et frigida</b> (scharfe und kühle Oberflächenbefreier) . . . . .	291		
	Radix bupleuri (chin. Haselohrwurzel) . . . . .	291		
	Flos chrysanthemi (Chrysanthemenblüten) . . . . .	291		
	Periostracum cicadae (Zikadenpanzer) . . . . .	291		
	Rhizoma cimicifugae (Silberkerze) . . . . .	292		
	Herba menthae (haplocalyx) (chin. Ackerminze)	292		
	Radix puerariae (Kopoubohnenwurzel) . . . . .	292		
	Gestalt und Wirkung der Pflanzengruppe Ib . . . . .	293		
12.2.3	<b>II: Antiemetika (Erbrechen stillend)</b> . . . . .	294		
	Caulis bambusae in taeniam (Bambusrohr- streifen) . . . . .	294		
	Tuber et rhizoma pinelliae (Pinellia-ternata- Knollen, Mittsommerknolle) . . . . .	294		
	Gestalt und Wirkung der Pflanzengruppe II . . . . .	294		
12.2.4	<b>III: Purgativa (reinigende, abführende Mittel)</b> . . . . .	295		
	Semen cannabis (Hanf) . . . . .	295		
	Radix et rhizoma rhei (Rhabarberwurzel) . . . . .	295		
	Gestalt und Wirkung der Pflanzengruppe III . . . . .	295		
12.2.5	<b>IVa: Refrigerantia caloris diffundentia ardoris (calor (Hitze) kühlend, ardor (Gluthitze) zerstreuend)</b> . . . . .	296		
	Rhizoma anemarrhenae (Anemarrhenen- wurzelstock) . . . . .	296		
	Fructus gardeniae (Gelbbeere) . . . . .	296		
	Gypsum fibrosum (mineralischer Fasergips – Kalziumsulfat) . . . . .	296		
	Spicae prunellae (Braunellenähren) . . . . .	297		
	Gestalt und Wirkung der Pflanzengruppe IVa . . . . .	297		
12.2.6	<b>IVb: Refrigerantia orbem hepaticum et clarificantia oculos (Hepatikus kühlend, Augen klärend)</b> . . . . .	298		
	Semen cassiae torae (Cassiasamen, Sicklepodsamen) . . . . .	298		
	Semen celosiae (Brandschopfsamen) . . . . .	298		
	Gestalt und Wirkung der Pflanzengruppe IVb . . . . .	298		
12.2.7	<b>IVc: Refrigerantia xue (xue kühlend)</b> . . . . .	299		
	Cortex moutan (Wurzelrinde der Strauch- pfingstrose, paeonia suffruticosa) . . . . .	299		
	Radix paeoniae rubrae (rote Wurzel der Pfingst- rose) . . . . .	299		
	Radix rehmanniae viridis (Rhemanniawurzel, Braunwurz) . . . . .	299		
	Radix scrophulariae (Ningpo-Braunwurz) . . . . .	300		
	Gestalt und Wirkung der Pflanzengruppe IVc . . . . .	300		
12.2.8	<b>IVd: Refrigerantia et Torrefacientia (xue kühlend, humor (Feuchtigkeit) austrocknend)</b> . . . . .	301		
	Rhizoma coptidis (Goldfadenwurzelstock) . . . . .	301		
	Radix gentianae (kahle (chin.) Enzianwurzel) . . . . .	301		
	Cortex phellodendri (Gelbbaum, Korkbaum- rinde) . . . . .	301		
	Radix scutellariae (Helmkrautwurzel) . . . . .	302		
	Gestalt und Wirkung der Pflanzengruppe IVd . . . . .	302		
12.2.9	<b>IVe: Refrigerantia desinfectantia (kühlend, desinfizierend)</b> . . . . .	303		
	Fructus forsythiae (Forsythienfrüchte) . . . . .	303		
	Herba houttuyniae (Molchherz, in Vietnam Vap Ca) . . . . .	303		
	Flos lonicerae (Blüten des japanischen Geißblatts) . . . . .	303		
	Gestalt und Wirkung der Pflanzengruppe IVe . . . . .	304		
12.2.10	<b>V: Aromatica patefacientia (befreien Leitbahnen und Sinnesöffnungen)</b> . . . . .	305		
12.2.11	<b>VI: Aromatica transformatoria humoris (wandeln humor um)</b> . . . . .	306		
	Rhizoma atractylodis (Speichelkraut) . . . . .	306		
	Cortex magnoliae (Magnolienrinde) . . . . .	306		
	Gestalt und Wirkung der Pflanzengruppe VI . . . . .	306		
12.2.12	<b>VII: Aromatica transformatoria humoris (wandeln humor (Feuchtigkeit) um)</b> . . . . .	307		
	Rhizoma alismatis (Froschlöffel) . . . . .	307		
	Herba artemisiae capillaris (haarförmiges Beifußkraut) . . . . .	307		
	Semen benincasae (Wachskürbissamen) . . . . .	307		
	Semen coicis (Hiobstränensamen) . . . . .	308		
	Semen plantaginis (asiatischer Wegerich) . . . . .	308		
	Poria alba (Kokospilz) . . . . .	308		
	Gestalt und Wirkung der Pflanzengruppe VII . . . . .	309		
12.2.13	<b>VIII: Expellentia venti et humoris (leiten humor (Feuchtigkeit) venti aus)</b> . . . . .	310		
	Radix clematidis (chin. Waldrebe) . . . . .	310		
	Radix gentianae macrophyllae (großblättriger Enzian) . . . . .	310		
	Radix heraclei (Bärenklau, Engelwurz, Radix angelica pubescentis) . . . . .	310		
	Ramuli mori (Maulbeerzweige) . . . . .	310		
	Fructus xanthii (sibirische Spitzklette) . . . . .	311		
	Gestalt und Wirkung der Pflanzengruppe VIII . . . . .	311		



12.2.14	IX: Tepefacientia intimae (erwärmen das Innere) . . . . .	312	Pollen typhae (Rundkolbenpollen, „Lampenputzer“) . . . . .	326	
	Radix aconiti lateralis praep. (präparierte Seitenwurzel des Eisenhuts) . . . . .	312	Gestalt und Wirkung der Pflanzengruppe XIIb . . . . .	326	
	Cortex cinnamomi (Zimtbaumrinde) . . . . .	312	12.2.21	XIIIa: Transformatoria pituitae algidae (kalten Schleim umwandelnd) . . . . .	327
	Fructus evodiae (Stinkeschenfrüchte) . . . . .	312		Rhizoma arisaematis (Feuerkolben) . . . . .	327
	Rhizoma zingiberis (Ingwer) . . . . .	313		Fructus perillae (Schwarznesselfrüchte) . . . . .	327
	Gestalt und Wirkung der Pflanzengruppe IX . . . . .	313		Tuber et rhizoma pinelliae praep. (Wurzelstock und unteres Stängelende der Mittsommerknolle) . . . . .	327
12.2.15	Xa: Sedativa deprimentia pavoris (Angst absenkend) . . . . .	314		Radix platycodi (Ballonblume) . . . . .	328
	Concha margaritifera (Perlmuttereschalen) . . . . .	314		Gestalt und Wirkung der Pflanzengruppe XIIIa . . . . .	328
	Concha ostreae (Austernschalen) . . . . .	314	12.2.22	XIIIb: Frigida transformatoria pituitae calidae (kalte Arznei, die heißen Schleim umwandelt) . . . . .	329
	Gestalt und Wirkung der Pflanzengruppe Xa . . . . .	314		Bulbus fritillariae roylei (Szechuan-Schachblumenzwiebel) . . . . .	329
12.2.16	Xb: Sedativa sustinentia mentis (Geist beruhigend und unterstützend) . . . . .	315		Thallus sargassi (Meerlinsen) . . . . .	329
	Cortex albizziae (Seidenakazie, Schlafbaum) . . . . .	315		Fructus et Semen trichosanthis (chin. Heil- kürbis, auch Schlängenkürbis) . . . . .	329
	Semen biotae (Semen thujae orientalis) (Samen des orientalischen Lebensbaums, Samen platycladi) . . . . .	315		Gestalt und Wirkung der Pflanzengruppe XIIIb . . . . .	330
	Polygoni multiflori caulis (Stängel des vielblütigen Knöterichs) . . . . .	316	12.2.23	XIIIc: Tussostatica (Husten und Keuchen stillend) . . . . .	331
	Radix polygalae (Kreuzblumenwurzel) . . . . .	316		Semen armeniacae amarae (bittere Aprikosensamen) . . . . .	331
	Semen zizyphi spinosae (Stacheljubesamen) . . . . .	316		Radix asteris (Asterwurzel) . . . . .	331
	Gestalt und Wirkung der Pflanzengruppe Xb . . . . .	317		Cortex mori radices (Maulbeerrinde) . . . . .	331
12.2.17	Xc: Sedativa pacantia orbis hepatici (hepatisch befriedigend) . . . . .	318		Gestalt und Wirkung der Pflanzengruppe XIIIc . . . . .	332
	Rhizoma gastrodiae (Himmelshanf) . . . . .	318	12.2.24	XIV: Concoquentia (digestiva) (erleichtern die Aufnahme) . . . . .	333
	Concha haliotidis (Seeohrenschale) . . . . .	318		Fructus crataegi (Fiederweißdornbeeren) . . . . .	333
	Fructus tribuli (Bürzeldornfrüchte) . . . . .	318		Fructus oryzae germinatus (gekeimter Reis) . . . . .	333
	Ramuli et unci uncariae (indischer Morgenstern, Klimmstrauch) . . . . .	318		Semen raphani (Rettichsamen) . . . . .	333
	Gestalt und Wirkung der Pflanzengruppe Xc . . . . .	319		Gestalt und Wirkung der Pflanzengruppe XIV . . . . .	334
12.2.18	XI: Regulatoria qi („regulieren“ das qi) . . . . .	320	12.2.25	XVa: Supplentia qi (ergänzen das qi) . . . . .	335
	Bulbus allii (chin. Schnittlauchknolle) . . . . .	320		Radix astragali (Tragant) . . . . .	335
	Fructus aurantii immaturus (unreife (grüne) Pomeranzen) . . . . .	320		Rhizoma atractylodis (Atractylodiswurzelstock), Rhizoma atractylodis macrocephalae (großköpfige Atractylodis) . . . . .	335
	Pericarpium aurantii (Pomeranzenschalen) . . . . .	320		Radix codonopsis (Glockenwindenwurzel) . . . . .	336
	Rhizoma cyperi (Nussgras) . . . . .	321		Rhizoma dioscoreae opposita (Yamswurzelknollen rh. batatatis) . . . . .	336
	Radix linderae (Fieberwurzel) . . . . .	321		Radix ginseng (Ginseng) . . . . .	336
	Gestalt und Wirkung der Pflanzengruppe XI . . . . .	322		Radix glycyrrhizae (Süßholzwurzel) . . . . .	337
12.2.19	XIIa: Animantia xue (bewegen das xue) . . . . .	323		Gestalt und Wirkung der Pflanzengruppe XVa . . . . .	337
	Radix achyranthis bidentatae (Ochsenknie- wurzel) . . . . .	323	12.2.26	XVb: Supplentia yang (ergänzen das yang)	338
	Flos carthami (Färberdistel) . . . . .	323		Semen cuscutae (Teufelszwirnsamen) . . . . .	338
	Rhizoma curcumae longae (Kurkuma- wurzelstock, Gelbwurz) . . . . .	323		Cortex eucommiae (chin. Guttapercharinde) . . . . .	338
	Herba leonuri (Herzgespann, chin. Mutterkraut)	324		Semen psoraleae (Asphaltkleesamen) . . . . .	338
	Rhizoma ligustici chuanxiong (Szechuan- Liebstöckel) . . . . .	324		Gestalt und Wirkung der Pflanzengruppe XVb . . . . .	339
	Semen persicae (Pfirsichsamen) . . . . .	324	12.2.27	XVc: Supplentia sustinentia xue (xue ergänzend und unterstützend) . . . . .	340
	Radix salviae miltiorrhizae (rotwurzelliger Salbei)	325		Radix angelicae sinensis (chin. Engelwurz) . . . . .	340
	Gestalt und Wirkung der Pflanzengruppe XIIa . . . . .	325		Radix paeoniae albae (Wurzel der weißen Pfingstrose) . . . . .	340
12.2.20	XIIb: Continentia xue (halten das xue) . . . . .	326			
	Radix sanguisorbae (großer Wiesenknopf, Blutkraut) . . . . .	326			
	Flos sophorae (Schnurbaumb Blüten) . . . . .	326			

Radix rehmanniae praeparata (praep. Rehmannia-Wurzel) . . . . .	340	Zubereitung und Einnahme . . . . .	346
Gestalt und Wirkung der Pflanzengruppe XVc . . . . .	341	Acht therapeutische Verfahren der Pharmakotherapie (ba-fa) . . . . .	347
12.2.28 XVd: Rigantia yin (das yin befeuchtend) . . . . .	342	12.3.2 I. Wirkmechanismus vorwiegend über die therapeutische Beeinflussung des qi . . . . .	348
Radix asparagi (chin. Spargel) . . . . .	342	Basisrezept I . . . . .	348
Radix glehniae (Glehniawurzel) . . . . .	342	12.3.3 II. Wirkmechanismus über die therapeutische Beeinflussung des xue . . . . .	353
Fructus lycii (chin. Wolfsbeere, Bocksdorn) . . . . .	342	Basisrezept II . . . . .	353
Radix ophiopogonis (Schlangenbartwurzel) . . . . .	343	12.3.4 III. Die extima befreiende Dekokte . . . . .	357
Radix rehmanniae praeparata . . . . .	343	Basisrezept III . . . . .	357
Radix rehmanniae viride . . . . .	343	12.3.5 IV. Wirkmechanismus durch primäre therapeutische Beeinflussung über das yin . . . . .	359
Gestalt und Wirkung der Pflanzengruppe XVd . . . . .	344	Basisrezept IV . . . . .	359
12.2.29 XVI: Contrahentia cutis (die „Haut“ zusammenziehend) . . . . .	345	12.3.6 V. Kühlende und desinfizierende Dekokte	361
Fructus corni (japan. Kornelkirsche, Hartriegel) . . . . .	345	Basisrezept 5 . . . . .	361
Fructus schizandrae (Schizandrafrucht) . . . . .	345	1. Behandlungsoption: Ableitung über den Harn	361
Gestalt und Wirkung der Pflanzengruppe XVI . . . . .	345	2. Behandlungsoption: Ableitung über den Darm . . . . .	363
12.2.30 Weitere Hauptgruppen . . . . .	345	3. Behandlungsoption: extima (außen) . . . . .	364
<b>12.3 Spezielle Pharmakologie: Rezepturen . . . . .</b>	<b>346</b>	12.3.7 Anhang: Melderarzneien . . . . .	364
12.3.1 Aufbau eines Dekokts, therapeutische Strategien, Einnahme und Zubereitung . . . . .	346		
Wie eine Rezeptur zusammengesetzt ist . . . . .	346		
<b>13 Die Wirkung der Akupunkturpunkte (Foraminologie) . . . . .</b>	<b>366</b>		
<b>13.1 Leitbahnen . . . . .</b>	<b>366</b>	13.1.4 III. Die Wandlungsphasenzuordnung der Punkte innerhalb einer Leitbahn . . . . .	372
13.1.1 Einführung . . . . .	366	Aspekt 1: Wandlungsphasen des Gesamtorganismus . . . . .	372
Wirkung der Akupunktur: Eingriff in die funktionelle Geweberegulation . . . . .	366	Aspekt 2: Wandlungsphasen eines orbis (Funktionskreis) . . . . .	372
Wie kann man diese Mechanismen verstehen? . . . . .	366	Wandlungsphasenzuordnung auf den Innenleitbahnen . . . . .	372
Begriffe: Leitbahn, Meridian, „Sinarterie“ . . . . .	368	Wandlungsphasenzuordnung auf den Außenleitbahnen . . . . .	373
Leitbahn als Verbindung funktionell ähnlicher Punkte . . . . .	368	13.1.5 IV. Einfluss der Algor-laedens-Theorie (Kälteschädigungstheorie, „Kälte“induzierte Erkrankungen) auf die weitergehende Interpretation der Punkte . . . . .	377
Unterschiede zwischen ähnlichen Punkten . . . . .	368	13.1.6 V. Einfluss der Leitbahnen als Dehnungs- und Bewegungsmelder . . . . .	379
13.1.2 I. Dominanter Aspekt: Punkte einer Leitbahn wirken auf die Wandlungsphase und den orbis (Funktionskreis) . . . . .	368	13.1.7 Synopsis der Punktwirkungen im Namen des Punktes . . . . .	380
13.1.3 II. Einfluss eines Punktes auf den Leitbahnfluss (Leitbahndynamik) . . . . .	369	<b>13.2 Wichtige Punkte des Leitbahnsystems . . . . .</b>	<b>380</b>
„Was macht ein Punkt mit dem qi-Fluss auf der Leitbahn?“ . . . . .	369	13.2.1 Punkte der pulmonalen Leitbahn („Lungenpunkte“) . . . . .	380
Der Brunnenpunkt – der „Haupthahn“ der Leitung . . . . .	369	P 1, aula media . . . . .	380
Der Punkt des Ausgießens – das „Überdruckventil“ der Leitbahn . . . . .	369	P 5, lacus pedalis . . . . .	382
Der Punkt des besonderen Einflusses – das „Regulationsventil“ der Leitbahn . . . . .	370	P 7, series intermissum . . . . .	382
Der Durchgangspunkt – die „Pumpe“ des Leitbahnflusses . . . . .	370	P 9, vorago maior . . . . .	383
Die Verbindungspunkte leiten die Energie nach innen und stützen daher das yin . . . . .	371		
Weitere Punkte Kategorien . . . . .	371		

13.2.2	Punkte der crassintestinalen Leitbahn („Dickdarpunkte“)	384	Tk 6, tigris volans	402
	lc 4, valles coniunctae	384	13.2.11 Punkte der Leitbahn des orbis felleus („Gallenblasen“-Funktionskreis, „Gallenblasenpunkte“)	402
	lc 11, stagnum curvum	385	F 20, stagnum venti	402
	lc 15, fossa subacromiale	385	F 21, puteus alae	403
	lc 20, accipiens odores	386	F 24, sol et luna	403
13.2.3	Punkte der stomachalen Leitbahn („Magenpunkte“)	386	F 25, porta pyramidis	404
	S 25, cardo caeli	386	F 34, fons tumuli yang	404
	S 32, lepus subreptus	386	F 39, campana suspensa	405
	S 36, vicus tertius pedis	387	F 41, lacrimarum instantium pedis	406
	S 40, abundantia	388	13.2.12 Punkte der hepatischen Leitbahn („Leberpunkte“)	406
	S 42, yang impedimentale	389	H 3, impedimentale maius	407
	S 44, vestibulum internum	389	H 14, conquisitorium hepaticum	407
13.2.4	Punkte der lienalen Leitbahn („Milzpunkte“)	389	<b>13.3 Das System der Sonderleitbahnen („8 unpaarige Leitbahnen“, jijing ba mo)</b>	408
	L 3, candidum maius	389	13.3.1 Grundfunktion und Herkunft: Sonderleitbahnen sind renale Bahnen	408
	L 4, basis metatarsalis hallucis	389	13.3.2 Kompensationsfunktion	408
	L 6, copulatio trium yin	391	13.3.3 Fertilität durch Strukturpotenzial jing	408
	L 9, fons tumuli yin	391	13.3.4 Vermittlung von Bauenergie und Leitbahnreserven	408
	L 10, mare xue	392	13.3.5 Aktivierung der orbis (Funktionskreise) und des Leitbahnsystems: Vermittlung von jing und yang	409
	L 21, nexorium magnum lienale	392	<b>13.4 Der „kleine Kreislauf“: das Regens-Respondens-System</b>	409
13.2.5	Punkte der kardialen Leitbahn („Herzpunkte“)	392	13.4.1 Verbindungen der Leitbahnen des kleinen Kreislaufs	409
	C 6, rimicum yin minoris	392	13.4.2 Drei Alarmpunkte der 3 Kalorien	410
	C 7, porta shen	393	13.4.3 Die „1–6-Drosselgruben“-Punkte	411
13.2.6	Punkte der Leitbahn des orbis (Funktionskreis) intestini tenuis („Dünndarpunkte“)	394	<b>13.5 Muskelleitbahnen</b>	411
	It 3, rivulus posterior	394	13.5.1 Verlauf am Bein	411
	It 6, senectus felix	395	13.5.2 Verlauf am Arm	411
	It 10, inductorium lacerti	395	<b>13.6 Das dorsale System</b>	411
13.2.7	Punkte der vesikalen Leitbahn („Blasenpunkte“)	395	13.6.1 Leitbahnverhältnisse, regionale Behandlung	411
	V 39, yang lacunae	395	13.6.2 Neuroanatomie	412
	V 40, medium lacunae	397	13.6.3 Dorsales System und orbis (Funktionskreise)	413
	V 62, origo ascendens yang	397	<b>13.7 Fifty VIPs: die wichtigsten Punkte der Akupunkturtherapie</b>	414
13.2.8	Punkte der Leitbahn des orbis renalis („Nieren“-Funktionskreis, „Nierenpunkte“)	397		
	R 1, fons scatens	397		
	R 3, rivulus maior	398		
	R 7, amnis recurrens	399		
13.2.9	Punkte der Perikardleitbahn (Punkte des Funktionskreises „Kreislauf/Sexualität“)	399		
	Pc 5, foramen intermedium	399		
	Pc 6, clusa interna	400		
	Pc 7, tumulus magnus	400		
13.2.10	Punkte der Leitbahn des trikalorischen orbis („Drei-Erwärmer“-Funktionskreis, „Drei-Erwärmer-Punkte“)	401		
	Tk 5, clusa externa	401		

<b>14</b>	<b>Das Modell der Generalsomatotopie – Soforteffekte durch die Janusakupunktur</b> .....	415
<b>14.1</b>	<b>Vorder- und Rückseite in der Chinesischen Medizin</b> .....	415
<b>14.2</b>	<b>Generalsomatotopie</b> .....	415
<b>14.3</b>	<b>Therapiepunkte bei Rückenschmerzen</b>	416
14.3.1	Alleinige Janustherapie. ....	416
14.3.2	Lokalisation über Orientierungspunkte ...	417
14.3.3	Weißer Dermografismus zeigt algor/ „Kälte“ an .....	418
14.3.4	Kombination mit der Algor-laedens-Theorie (Kälteschädigungstheorie). ....	418
<b>14.4</b>	<b>Behandlung des Kniegelenks</b> .....	419
14.4.1	Alleinige Janustherapie. ....	419
14.4.2	Kombination mit der Algor-laedens-Theorie (Kälteschädigungstheorie)) .....	419
<b>14.5</b>	<b>Behandlung der Halswirbelsäule</b> .....	420
14.5.1	Alleinige Janustherapie. ....	420
14.5.2	Kombination mit der Algor-laedens-Theorie (Kälteschädigungstheorie). ....	421
<b>15</b>	<b>Heidelberger Schädelakupunktur</b> .....	423
<b>15.1</b>	<b>Formen der Schädelakupunktur</b> .....	423
15.1.1	Chinesische Schädelzonen, neue Schädelakupunktur nach Yamamoto und Zhu's System. ....	423
15.1.2	Heidelberger Schädelakupunktur .....	423
15.1.3	Was ist eigentlich eine Somatotopie? .....	425
<b>15.2</b>	<b>Behandlung des Gesichtsschädels und Viszerocraniums</b> .....	425
15.2.1	Nach der Janusakupunktur (ZOP = Rg 16/Du 16). ....	425
15.2.2	Nach der Heidelberger Schädelakupunktur (Gesichtssomatotop) (ZOP = Rg 20/LG 20) .	425
15.2.3	Einordnung der HSA in die TCM-Theorie..	426
15.2.4	Der Schädel-cun als Maßeinheit .....	426
15.2.5	Die Nasennebenhöhlen als Manifestationsort einer Systemerkrankung. ....	427
15.2.6	Schnüffeltest .....	427
15.2.7	Durchführung und Dokumentation .....	428
	Foramen suturae – Nasenwurzel (d1) .....	428
	Foramen ethmoidalis – Siebbein (d2) .....	430
	Foramen maxillaris – Kieferhöhle (d3) .....	430
	Foramen septi – Nasenseptum (d4). ....	430
	Tuba auditiva – Eustach'sche Röhre. ....	430
	Gaumen und Gaumensegel (d5) .....	430
	Tonsillen .....	431
	Philtrum (d6) .....	431
15.2.8	Nase, Nasennebenhöhlen und kleiner Kreislauf .....	431
15.2.9	Fokussuche, Abgrenzung dentaler Herde .	431
15.2.10	Behandlungsplan, Kautelen, Aufklärung ..	432
15.2.11	Patientenaufklärung .....	433
15.2.12	Komplikation: Fatigue- und Burn-out-Syndrom .....	433
15.2.13	Nasennebenhöhlen und Algor-laedens-Theorie (Kälteschädigungstheorie)/ Sechs-Stadien-Lehre .....	435
15.2.14	Trigeminusneuralgie .....	435
	Neuralgie und Algor-laedens-Theorie (Kälteschädigungstheorie) .....	436
15.2.15	Schlafapnoe .....	437
<b>15.3</b>	<b>Die Ganzkörperprojektion (Froschkönig-Projektion)</b> .....	437
15.3.1	Überblick .....	437
15.3.2	Orientierung auf der Längsachse .....	438
15.3.3	Orientierung nach lateral. ....	440
15.3.4	Orientierung untere Extremität .....	440
15.3.5	Orientierung obere Extremität .....	441
15.3.6	Orientierung am Kopf. ....	441
<b>15.4</b>	<b>Bewegungsapparat – Soforteffekte bei Arthrose und mehr</b> .....	442
15.4.1	Stahl- oder Goldnadel? .....	443
15.4.2	Segmentale Funktionsdiagnostik .....	443
15.4.3	Störherde im Thorax und Abdomen .....	443
15.4.4	Projektion des Rumpfes und Janusprinzip. ....	444
15.4.5	Anwendung der Extremitätenprojektion. .	445
15.4.6	Leitbahnverhältnisse an der Hand .....	446
15.4.7	Leitbahnverhältnisse im Becken .....	446
15.4.8	Anwendungen in der Neurologie .....	447
<b>15.5</b>	<b>Funktionale Psychopunktur der Heidelberger Schädelakupunktur</b> ..	447
15.5.1	Wandlungsphasen und vegetative Grundregulation .....	447
15.5.2	Wandlungsphasen und Emotionen .....	447

15.5.3	Konstitutionstypen als Grundtypen emotionaler Reaktion . . . . .	448	u1 ~ Rs 6, mare qi, Meer des qi, unteres Nabelchakra – Wurzel der Vorstellungskraft . . .	460
15.5.4	Somatische Intelligenz . . . . .	448	u2 ~ Rs 14, oberes Nabelchakra – Ausgleich und Bewegung der Emotionen als Leibgefühl („emotionale Verdauung“) . . . . .	462
15.5.5	Leibempfindung und Erkrankung. . . . .	450	u3 ~ Rs 17, atrium pectoris, Herzchakra – Bildung des sich mit dem anderen identifizierenden Mitgefühls (Empathie) . . . . .	462
15.5.6	Psychoanalyse, Traditionelle Chinesische Medizin und Neurophysiologie. . . . .	451	u4 ~ Rs 22, tiān tū, Kehlchakra – Öffnung der Kehle zum Ausdruck der Emotion . . . . .	463
15.5.7	Praktische Anwendung. . . . .	453	u5 ~ Rg 26, Philtrum, Mundchakra – Freiheit des Mundes zur Klangbildung . . . . .	464
15.5.8	Allgemeines . . . . .	453	u6 ~ Extrapunkt yintang, atrium impressionis, Stirnchakra – Lenkung und Schärfe der Sinne . .	464
15.5.9	Bedeutung des Zentralkanals . . . . .	455	u7 ~ Rg 20, Zusammenkunft der Leitbahnen, conventus omnium, Kronenchakra – „das reine Sein schauen“ . . . . .	465
15.5.10	Ausgleich und Verbindung innerer Pole . .	456		
	Prinzip des Gleichgewichts der Pole . . . . .	456		
	Prinzip der kommunizierenden Pole . . . . .	457		
	Anregung eines Punktes durch innere Fokussierung oder Akupunktur . . . . .	457		
15.5.11	Die einzelnen Punkte . . . . .	457		
	d1 ~ Rs 1, huiyin, Wurzelchakra – Ursprung der Kraft . . . . .	457		
	Rg 20–0 (ZOP) ~ Rs 2, os curvum, Mitte des Os sacrum, Sakralchakra –Tiefenimpulse. . . . .	459		
<b>16</b>	<b>Tuina – Chinesische Manuelle Therapie</b> . . . . .			467
<b>16.1</b>	<b>Die Tuinatechniken verbinden 4 Grundwirkungen</b> . . . . .	467	<b>16.2 Die 3 Phasen der Behandlung</b> . . . . .	469
16.1.1	Druck. . . . .	467	16.2.1 Phase 1: Aktivierung. . . . .	469
	Physiologisch-neurovegetative Wirkung . . . . .	467	16.2.2 Phase 2: Intervention . . . . .	470
16.1.2	Vibration. . . . .	468	16.2.3 Phase 3: Harmonisierung. . . . .	471
	Physiologisch-neurovegetative Wirkung . . . . .	468	<b>16.3 Spezielle diagnostische Techniken</b> . . . .	471
16.1.3	Bewegung auf dem Gewebe. . . . .	468	<b>16.4 Anhang: 47 Techniken der Tuina</b> . . . . .	471
	Physiologisch-neurovegetative Wirkung . . . . .	468		
16.1.4	Ergreifendes Kneifen. . . . .	468		
<b>17</b>	<b>Psychotherapie der Chinesischen Medizin (PTTCM) – Psychosomatik oder Somatopsychik? „Komplexität als Heilungschance“</b> . . . . .			483
<b>17.1</b>	<b>Warum PTTCM?</b> . . . . .	483	17.4.1 Intuition . . . . .	488
17.1.1	Psychische Wirkung der TCM-Therapie . . .	483	17.4.2 Kongruenz als Therapieziel . . . . .	488
17.1.2	Wie behandelt man emotionales? . . . . .	484	<b>17.5 Maeror-Induktionsmodell (Trauerinduktionsmodell)</b> . . . . .	489
<b>17.2</b>	<b>Paradigmenwechsel 1: Emotionen sind Ausdruck körperlicher Steuerungsvorgänge</b> . . . . .	484	17.5.1 Beispielhafte Folgen auf der Ebene der somatopsychischen Tiefenbewertung . . . .	489
17.2.1	Netzwerke in der Psychotherapie. . . . .	485	Unterdrückte ira (Zorn, Aggression) als Folge von maeror (Trauer) . . . . .	489
17.2.2	Netzwerke der Psychotherapiemodelle . . .	485	Chronische Schmerzen mit Betäubungsbedarf .	489
17.2.3	Neurophysiologische Kriterien für Netzwerkmodelle . . . . .	485	17.5.2 Beispielhafte Folgen auf der Programmebene. . . . .	490
17.2.4	Ein virtuelles Experiment. . . . .	486	17.5.3 Kompensation von Schuld auf der Programmebene. . . . .	490
<b>17.3</b>	<b>Paradigmenwechsel 2: Emotionen werden reguliert.</b> . . . . .	486	Symbiosezwang . . . . .	490
			Regelgehorsam . . . . .	490
			Normenumkehr . . . . .	491
<b>17.4</b>	<b>Paradigmenwechsel 3: widersprüchliche Emotion als regulative (physische) Notwendigkeit</b> . . . . .	487	17.5.4 Folgen auf der Ebene der kognitiv-rationalen Intelligenz . . . . .	491

**VI Praktische Leitlinien und Konzepte**

<b>18 Gastroenterologie</b> .....	494	
<b>18.1 Pathophysiologische Vorbemerkung</b> ..	494	Aspekt 1: Holz-Metall führt zu calor („Hitze“) und Krämpfen im Kolon .....
18.1.1 Bedeutung der Wandlungsphase Erde für die Verdauungsorgane .....	494	Aspekt 2: Holz-Erde führt zu breiigem, gelbem Stuhl und Beteiligung des Oberbauchs .....
Assimilation als übergeordneter Begriff. ....	494	Aspekt 3: Holz-Wasser-Störung führt zu wässrigem Stuhl und zur Beteiligung des Unterbauchs .....
18.1.2 Verdauungsvorgang als Funktion des Stomach- („Magen“-Funktionskreis) und Lienalorbis („Milz“-Funktionskreis) .....	494	<b>18.2.2 Chronisch entzündliche Darm-erkrankungen</b> .....
18.1.3 Verdauungsorgane aus chinesischer Sicht. ....	495	Gemeinsame Zeichen chronisch entzündlicher Darmerkrankungen .....
Mundhöhle: Erde bedeutet Aufnahme von Nahrung .....	495	Extraintestinale Manifestationen von Morbus Crohn und Colitis ulcerosa. ....
Ösophagus, Schluckakt: stomachales Absenken	496	Morbus Crohn und Colitis ulcerosa nach der Algor-laedens-Theorie (Kälteschädigungstheorie) .....
Magen: Erde bedeutet Tonus der Peristaltik des Darmrohrs .....	497	Beteiligung anderer Stadien der Algor-laedens-Theorie (Kälteschädigungstheorie) .....
Pankreas und Milz: Erde bedeutet Stoffwechsel.	497	<b>18.2.3 Diarrhö</b> .....
Dünndarm: Feuer bedeutet emotionale Einflüsse auf die Verdauung .....	498	Basisdekocte für chronische Diarrhö .....
„Dickdarm“, Kolon: Metall ist Oberfläche und Rhythmik .....	498	Diarrhöen vom yin-Typ im mittleren Kalorium ..
Sigma, Rektum, Anus: Region, in der Holz und Wasser regieren .....	498	Diarrhöen vom yin-Typ im unteren Kalorium ..
Rolle der Wandlungsphase Holz im Verdauungs-trakt .....	499	Diarrhö vom yang-Typ .....
<b>18.2 Krankheitsbilder</b> .....	499	<b>18.2.4 Obstipation.</b> .....
18.2.1 Reizdarm, „Colon irritabile“ als Beispiel komplexer funktioneller Störungen .....	499	Trockene Formen .....
		„Atonie“ des Darmes, „Stille im Bauch“ .....
		Spastischer Darm .....
<b>19 Urologie</b> .....	508	
<b>19.1 Pathophysiologische Vorbemerkung</b> ..	508	<b>19.2.2 Erweiterte Differenzialdiagnose der Enuresis</b> .....
19.1.1 Bedeutung der reno-lienalen Konstellation .....	508	Enuresis bei Mittenstörung .....
Wandlungsphase Wasser .....	508	Enuresis vom fellealen Typ. ....
Wandlungsphase Erde .....	508	<b>19.2.3 Inkontinenz des Erwachsenenalters</b> .....
19.1.2 Ursachen der reno-lienalen Konstellation. ....	508	Stress-Inkontinenz .....
Primäre reno-lienale Konstellation. ....	508	Urge-Inkontinenz .....
Sekundäre reno-lienale Konstellation .....	509	Überlaufblase .....
<b>19.2 Krankheitsbilder</b> .....	510	<b>19.2.4 Reizblase</b> .....
19.2.1 Enuresis nocturna .....	510	<b>19.2.5 Zystitis</b> .....
Renaler qi-Mangel .....	510	<b>19.2.6 Urethritis</b> .....
Algor („Kälte“) oder humor („Feuchtigkeit“) vesicalis. ....	510	Agens algor (Kälte) im Vordergrund .....
		Calor (Hitze) im Vordergrund .....

<b>20</b>	<b>Gynäkologie</b> .....	514		
<b>20.1</b>	<b>Pathophysiologische Vorbemerkung</b> ..	514		
20.1.1	Bedeutung der Wandlungsphase Wasser in der Gynäkologie .....	514	20.1.4	Metall .....
20.1.2	Zuordnung der Reproduktionsorgane zu Wandlungsphasen und orbes (Funktionskreise) .....	514		Physiologie der Lebensphasen.....
	Ovar .....	515		
	Eileiter.....	515	<b>20.2</b>	<b>Krankheitsbilder</b> .....
	Uterus.....	515	20.2.1	Klimakterisches Syndrom .....
	Vagina.....	516	20.2.2	Schwangerschaft und Fertilität .....
	Vulva.....	516		Voraussetzungen der Empfängnisfähigkeit ...
20.1.3	Physiologie der Menstruation.....	517		Schwangerschaft.....
	Wasser .....	517		Einfluss von Empfängniszeitpunkt und mütter- lichem Alter .....
	Holz .....	517	20.2.3	Kontraindizierte Pharmaka .....
	Feuer.....	517	20.2.4	Die Pille aus Sicht der TCM .....
				Uterusprolaps: Störungen lienaler Haltefunktionen .....
<b>21</b>	<b>Gewebsneubildung: Geschwülste und Zysten als Entgleisung der Bauenergie</b> ..	528		
<b>21.1</b>	<b>Einführung</b> .....	528	<b>21.5</b>	<b>Bauenergieentgleisungen in der Gastroenterologie</b> .....
<b>21.2</b>	<b>Pathogenese der Geschwulst- und Zystenbildung</b> .....	528	21.5.1	Störungen des unteren Kaloriums: yin-Mangel beachten .....
21.2.1	Energetische Gesamtlage .....	528		Kolonkarzinome, -polypen .....
21.2.2	Regionale Wirkungen.....	528		Sigma- und Rektumkarzinome .....
<b>21.3</b>	<b>Bauenergieentgleisungen in der Gynäkologie</b> .....	529	21.5.2	Störungen des mittleren Kaloriums .....
21.3.1	Ovarialzysten, Endometriose.....	529		Holz-Erde-Störungen bedingen qi Stase, xue Stase, humor (Feuchtigkeit) .....
21.3.2	Myome .....	530		Magenschleimhautpolypen, Magenkarzinom ..
21.3.3	Mammatumoren und -zystenbildung ....	530		Lebermetastasen.....
	Aspekt 1: Mamma und Stomachorbis („Magen“-Funktionskreis) .....	530	<b>21.6</b>	<b>Bauenergieentgleisungen in der Pulmologie</b> .....
	Aspekt 2: Beziehung der Brust zum Holz-Erde- Ungleichgewicht .....	530	<b>21.7</b>	<b>Therapeutische Aspekte</b> .....
	Aspekt 3: Rolle der Atmung .....	530	21.7.1	Westliche naturheilkundliche Krebsmittel aus Sicht der TCM .....
	Aspekt 4: Brust als Organ der Laktation.....	530		Mistelpräparate.....
<b>21.4</b>	<b>Pathophysiologie der Krebsentstehung</b> ..	531		Vitamin C .....
21.4.1	Phase I: qi-Stase.....	531	21.7.2	Diätetik bei Bauenergieentgleisung .....
21.4.2	Phase II: xue-Stase .....	531	21.7.3	Therapie der Nebenwirkungen der Chemotherapie und der Radiatio.....
21.4.3	Phase III: ying-Entgleisung (qi construc- tivism, „Bauenergie“) .....	531		
<b>22</b>	<b>Dermatologie</b> .....	536		
<b>22.1</b>	<b>Pathophysiologische Vorbemerkung</b> ..	536	22.1.2	Störungen vom yang-Typ: labile Regulation .....
22.1.1	Bedeutung des pulmonalen yin-Mangels für chronische Hauterkrankungen .....	536		Hauterscheinungen (Effloreszenzen) .....
				Lokalisation der Effloreszenzen .....

22.1.3	Yin-pulmonale-Mangel führt zu Holz-Metall- und Holz-Erde-Störungen . . . . .	538	22.2.2	Neurodermitis, Asthma, Allergie. . . . .	539
	Holz-Metall-Störungen- . . . . .	538		Symptomarmes Intervall . . . . .	539
	Holz-Erde-Störungen . . . . .	538		Auslösung akuter Schübe . . . . .	540
<b>22.2</b>	<b>Krankheitsbilder</b> . . . . .	<b>538</b>		Verlauf . . . . .	540
22.2.1	Akne . . . . .	538	22.2.3	Psoriasis . . . . .	540
				Beispielrezept I (Wochendosis) . . . . .	541
				Beispielrezept II (Wochendosis) . . . . .	541
				Akupunktur . . . . .	541
<b>23</b>	<b>HNO und Atemwege</b> . . . . .	<b>542</b>			
<b>23.1</b>	<b>Pathophysiologische Vorbemerkung</b> . . . . .	<b>542</b>		Sinusitis ethmoidalis: Stadium I der Algor-lae-	
				dens-Theorie (Kälteschädigungstheorie) (yang	
				maior) . . . . .	543
<b>23.2</b>	<b>Krankheitsbilder</b> . . . . .	<b>543</b>	23.2.3	Erkältungsprophylaxe . . . . .	544
23.2.1	Allergie . . . . .	543	23.2.4	Vertigo . . . . .	544
23.2.2	Sinusitis . . . . .	543		Vertigo vom Stomachtyp („Magentyp“) . . . . .	544
	Sinusitis maxillaris: Stadium II der Algor-			Vertigo vom vesikalen Typ („Blasentyp“) . . . . .	544
	laedens-Theorie (Kälteschädigungstheorie)		23.2.5	Asthma . . . . .	544
	(splendor yang) . . . . .	543		Pathophysiologie . . . . .	544
				Therapie . . . . .	544
<b>24</b>	<b>Kinderheilkunde</b> . . . . .	<b>546</b>			
<b>24.1</b>	<b>Physiologische Besonderheiten</b>		24.2.3	Asthma . . . . .	546
	<b>des Kindesalters</b> . . . . .	546	24.2.4	Erkältlichkeit (Infektneigung/Abwehr-	
				schwäche) . . . . .	546
<b>24.2</b>	<b>Krankheitsbilder</b> . . . . .	<b>546</b>	24.2.5	Otitis media . . . . .	547
24.2.1	Neurodermitis . . . . .	546	24.2.6	Stomatitis aphthosa . . . . .	547
24.2.2	Enuresis . . . . .	546	24.2.7	Exanthematöse Kinderkrankheiten . . . . .	547
<b>25</b>	<b>Grundzüge der Schmerzbehandlung</b> . . . . .	<b>548</b>			
<b>25.1</b>	<b>Einführung</b> . . . . .	<b>548</b>		Dawo's Prinzip: Lokalisation des Blockadeorts	
				oder welche Punkte steche ich? . . . . .	551
<b>25.2</b>	<b>Schmerzentstehung: „energetische</b>			Dawie's Prinzip: Welche Agenzien wirken oder	
	<b>Blockade“ aus westlicher Sicht</b> . . . . .	<b>548</b>		welche Stimulationstechniken wende ich an? . .	552
				Kofaktoren . . . . .	552
25.2.1	Störungen des Übergangs . . . . .	548	25.3.5	Praktische Behandlungsbeispiele	
25.2.2	Störungen des Antagonismus . . . . .	548		bei Lumbago . . . . .	552
25.2.3	Persistenz des Krankheitsauslösers . . . . .	549		V 40 (Bl 40) plus „magic seven“ . . . . .	552
25.2.4	Kofaktoren der Schmerzentstehung . . . . .	549		Tsingtao hoola . . . . .	552
25.2.5	Diagnose nach dem Schmerztyp . . . . .	550	<b>25.4</b>	<b>Konzept 2: Intervall-Attacke-Schmerz</b>	
				<b>oder „der Anfang ist das Ende“</b> . . . . .	553
<b>25.3</b>	<b>Konzept 1: Dawo's Prinzip,</b>				
	<b>Dawie's Prinzip und Kofaktoren</b> . . . . .	<b>550</b>	25.4.1	Behandlungsbeispiel: migräniforme	
25.3.1	Dawo's Prinzip . . . . .	550		Kopfschmerzen . . . . .	553
25.3.2	Dawie's Prinzip . . . . .	551		Intervall (depletio) . . . . .	553
25.3.3	Kofaktoren . . . . .	551		Attacke . . . . .	553
25.3.4	Anwendung des Diagnosekonzepts 1				
	bei Rückenschmerz . . . . .	551			



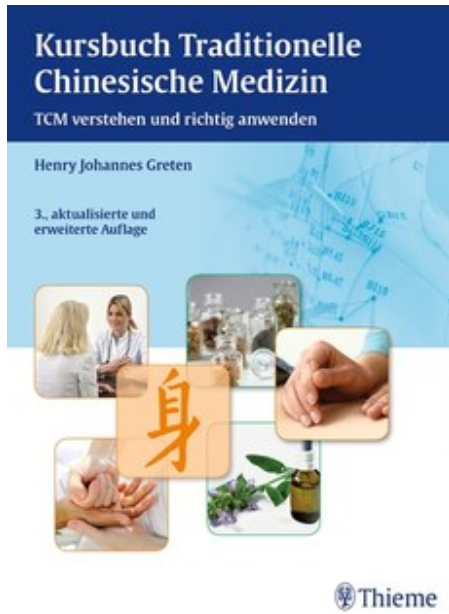
<b>26</b>	<b>Neurologie</b> .....	555		
<b>26.1</b>	<b>Das Wichtigste vorab</b> .....	555	26.4.2	Strategie II: Stabilisierung des kardialen qi
<b>26.2</b>	<b>Mechanismen zentral-nervöser Störungen</b> .....	556	26.4.3	Strategie III: Stärkung des Rapports .....
26.2.1	Hintergrund .....	556		Punkte für die Grundbehandlung .....
26.2.2	Yin-Mangel als Grundlage zentraler Störungen .....	556	26.4.4	Strategie IV: Absenkung der Wandlungsphase Holz (ventus internus) .....
	Yin-Mangel und neurologische Erkrankungen ..	557		Punkte für die Grundbehandlung .....
	Shen und höhere zentralnervöse Funktionen. . .	559	26.4.5	Strategie V: Entfaltung des yang .....
26.2.3	Die Entstehung des Bewusstseins .....	560		Punkte für die Grundbehandlung .....
26.2.4	Die Kontrolle der Emotionalität .....	564	26.4.6	Strategie VI: Behandlung des II-auf-V-Phänomens .....
26.2.5	Lernen und Gedächtnis .....	565		Strategie VII: Behandlung des II-auf-VI-Phänomens .....
	Physiologie und Kurzzeitgedächtnis .....	565	26.4.7	Strategie VIII: Dynamisierung von xue . . .
	Langzeitgedächtnis .....	567	26.4.8	Strategie IX: Ausleitung von peripherem
	Demenz .....	567		algor (Kälte) .....
26.2.6	Die Kontrolle der Motorik .....	567	<b>26.5</b>	<b>Häufige neurologische Symptome und Krankheitsbilder</b> .....
	Gliederung der „aktiven Energien“ des yang . . .	569		597
	Wandlungsphasen und Gangqualitäten .....	571	26.5.1	Taubheitsgefühl .....
	Initiierung von Bewegungen .....	573	26.5.2	Kribbeln .....
	Kontrolle der Mund- und Zungenbewegung . . .	573	26.5.3	Schlaffe Lähmung .....
26.2.7	Orbis-/Funktionskreismuster und neurologische Zeichen .....	575	26.5.4	Spastische Lähmung .....
	Das kardio-renale Gleichgewicht .....	575	26.5.5	Neuralgie .....
	Das perikardial-renale Gleichgewicht .....	575	26.5.6	Neuropathischer Brennschmerz .....
	Das stomacho-renale Gleichgewicht .....	575	26.5.7	Peroneusläsionen .....
	Das reno-hepatische Gleichgewicht .....	576	26.5.8	Krämpfe in der Nacht .....
26.2.8	Symptome des paraorbis cerebri .....	577	26.5.9	Koordinationsprobleme .....
	Rg 20 (LG 20), conventus omnium, baihüi .....	579	26.5.10	Tremor .....
	Rg 26 (LG 26), philtrum, canalis aquae, rénzhong .....	579	26.5.11	Parkinson .....
26.2.9	Rolle der Sechs-Stadien-Lehre des Shang Han Lun (Algor-laedens-Theorie) .....	580	26.5.12	Periphere Neuropathie .....
	Vaskuläre Genese neurologischer Erkrankungen. . .	580	26.5.13	Multiple Sklerose .....
	II-auf-VI-Phänomen .....	580	26.5.14	Schlaganfall .....
	II-auf-V-Phänomen .....	582		Akuter Schlaganfall .....
26.2.10	Störungen der Umkehrbewegung des yang	583		Zustand nach Schlaganfall .....
	Konkordanz von Wandlungsphasen und Algor-laedens-Theorie in der Neurologie. . . . .	584	26.5.15	Karpaltunnelsyndrom .....
				Therapie .....
<b>26.3</b>	<b>Mechanismen peripherer Störungen</b> . .	585	26.5.16	Syndrom des ungleichseitig aufsteigenden yang. . . . .
26.3.1	Hintergrund .....	585		Seitabweichung der Zunge .....
	Xue-Mangel .....	585		Ungleiche Beinlängen .....
	Xue-Stase .....	586		Glasaugenzeichen .....
<b>26.4</b>	<b>Therapeutische Strategien</b> .....	587		Störungen der Sinnesorgane .....
26.4.1	Strategie I: Stabilisierung des renalen qi . .	588	26.5.17	Schwindel .....
	Punkte für die Grundbehandlung .....	588	26.5.18	Epilepsie .....

<b>27</b>	<b>Die Physiologie des Qigong und Taijiquan</b> .....	609
<b>27.1</b>	<b>Grundlagen: die 3 Wirkebenen des Qigong</b> .....	610
27.1.1	Konzentrierte Wirkebene .....	610
	Rational-kognitive Intelligenz .....	610
	Biologische Programmintelligenz .....	611
	Somatische Intelligenz .....	611
	Intuitive Intelligenz .....	612
27.1.2	Wirkebene der Atemübung .....	612
27.1.3	Wirkebene der Bewegungsübung .....	613
<b>27.2</b>	<b>Physiologie der Prinzipien des Qigong</b> .....	613
27.2.1	Ausatmung und Einatmung .....	613
27.2.2	Dehnung und Entspannung der Leitbahn .....	615
27.2.3	Prinzip des Ausgleichs von Auf- und Abwärtsbewegung .....	616
27.2.4	Prinzip des Wechsels von Anspannung und Entspannung, Bewegung und Ruhe ..	617
27.2.5	Prinzip der Verlangsamung .....	617
27.2.6	Prinzip des Ausgleichs zwischen rechter und linker Körperhälfte .....	617
27.2.7	Bewegungsschleifen (Lemniskate) .....	617
27.2.8	Spiralförmige Bewegungen .....	619
27.2.9	Prinzip der Dreiphasigkeit .....	619
27.2.10	Anordnung der Übung nach Vierer-, Fünfer-, Sechser- und Achter-Zyklen .....	620
27.2.11	Das „Eine-Schule-Prinzip“ .....	620
27.2.12	Das „Nichts-Wollen“ als Übungsprinzip. . .	621
<b>27.3</b>	<b>Bei starker Übermüdung und starker seelischer Beeinträchtigung nicht üben!</b> .....	621
27.3.1	Bahnung der Euregulation .....	621
27.3.2	Traumata .....	622
<b>27.4</b>	<b>Besondere Aspekte der vegetativen Propriozeption</b> .....	622
27.4.1	Gezielte Vermittlung von propriozeptiven Zuständen durch Visualisierung .....	622
27.4.2	Ganzwerdung durch Wiederwahrnehmung verdeckter Körper- und Persönlichkeitsanteile .....	623
27.4.3	Annahme von durch den Körper vermittelten Emotionen .....	623
27.4.4	Gesundheitskompetenz, Wahrnehmungskompetenz für den eigenen Körper .....	624
<b>27.5</b>	<b>Spezielle Aspekte der Atmung</b> .....	624
27.5.1	Rhythmus und Energieaufnahme .....	624
27.5.2	Atmung, Vorstellungskraft und qi-Fluss ..	624
27.5.3	Besondere Formen der Atmung .....	624
<b>28</b>	<b>Traditionelle Syndrome der Chinesischen Medizin</b> .....	625
<b>28.1</b>	<b>„Klassische Syndrome“</b> .....	625
<b>28.2</b>	<b>Wandlungsphase Holz</b> .....	625
28.2.1	Stagnation des hepatischen qi .....	625
	Prinzip .....	625
	Spezielle Zeichenlehre .....	626
	Therapie .....	626
	Therapie bei Überwiegen der Erdsymptome ..	627
28.2.2	Stagnation des hepatischen xue .....	627
	Prinzip .....	627
	Spezielle Zeichenlehre .....	627
	Therapie .....	628
28.2.3	Hochschlagendes hepatisches yang .....	628
	Prinzip .....	628
	Spezielle Zeichenlehre .....	628
	Therapie .....	629
	Yin-Mangel .....	629
	Mangelnde stomachale Abwärtsbewegung ..	629
	Mangelnde pulmonale Abwärtsbewegung ..	629
28.2.4	Ventus internus .....	629
	Prinzip .....	629
	Spezielle Zeichenlehre .....	629
	Therapie .....	630
28.2.5	Calor repletionis des fellealen orbis .....	630
	Prinzip .....	630
	Spezielle Zeichenlehre .....	630
	Therapie .....	631
28.2.6	Algor depletionis des fellealen orbis .....	631
	Prinzip .....	631
	Spezielle Zeichenlehre .....	631
	Therapie .....	631
<b>28.3</b>	<b>Wandlungsphase Feuer</b> .....	632
28.3.1	Depletio qi cardiale .....	632
	Prinzip .....	632
	Spezielle Zeichenlehre .....	632
	Therapie .....	632
28.3.2	Depletio xue cardiale .....	633
	Prinzip .....	633
	Spezielle Zeichenlehre .....	633
	Therapie .....	633
28.3.3	Depletio yang cardiale .....	633
	Prinzip .....	633
	Spezielle Zeichenlehre .....	633
	Therapie .....	634

28.3.4	Pituita-Blockade des yang cardiale . . . . .	634	28.4.4	Humor und pituita pulmonale . . . . .	643
	Prinzip. . . . .	634		Prinzip. . . . .	643
	Spezielle Zeichenlehre. . . . .	634		Spezielle Zeichenlehre. . . . .	643
	Therapie . . . . .	635		Therapie . . . . .	644
28.3.5	Depletio yin cardiale . . . . .	635	28.4.5	Algor intestini crassi . . . . .	644
	Prinzip. . . . .	635		Prinzip. . . . .	644
	Spezielle Zeichenlehre. . . . .	635		Spezielle Zeichenlehre. . . . .	645
	Therapie . . . . .	635		Therapie . . . . .	645
28.3.6	Stagnation des xue cardiale . . . . .	636	28.4.6	Calor intestini crassi . . . . .	645
	Prinzip. . . . .	636		Prinzip. . . . .	645
	Spezielle Zeichenlehre. . . . .	636		Spezielle Zeichenlehre. . . . .	645
	Therapie . . . . .	636		Therapie . . . . .	646
28.3.7	Ardor vicens. . . . .	637	<b>28.5</b>	<b>Wandlungsphase Wasser . . . . .</b>	<b>646</b>
	Prinzip. . . . .	637	28.5.1	Depletio yin renale . . . . .	646
	Spezielle Zeichenlehre. . . . .	637		Prinzip. . . . .	646
	Therapie . . . . .	637		Spezielle Zeichenlehre. . . . .	646
28.3.8	Calor repletionis tenuintestinalis . . . . .	637		Therapie . . . . .	647
	Prinzip. . . . .	637	28.5.2	Depletio yang renale . . . . .	647
	Spezielle Zeichenlehre. . . . .	638		Prinzip. . . . .	647
	Therapie . . . . .	638		Spezielle Zeichenlehre. . . . .	647
28.3.9	Algor depletionis des Dünndarmorbis . . . . .	638		Therapie . . . . .	648
	Prinzip. . . . .	638	28.5.3	Algor renalis . . . . .	648
	Spezielle Zeichenlehre. . . . .	638		Prinzip. . . . .	648
	Therapie . . . . .	639		Spezielle Zeichenlehre. . . . .	648
28.3.10	Repletio pericardialis . . . . .	639		Therapie . . . . .	648
	Prinzip. . . . .	639	28.5.4	Calor humidus vesicalis . . . . .	649
	Spezielle Zeichenlehre. . . . .	639		Prinzip. . . . .	649
	Therapie . . . . .	640		Spezielle Zeichenlehre. . . . .	649
28.3.11	Depletio pericardialis . . . . .	640		Therapie . . . . .	649
	Prinzip. . . . .	640	28.5.5	Algor humidus vesicalis . . . . .	650
	Spezielle Zeichenlehre. . . . .	640		Prinzip. . . . .	650
	Therapie . . . . .	640		Spezielle Zeichenlehre. . . . .	650
				Therapie . . . . .	650
<b>28.4</b>	<b>Wandlungsphase Metall . . . . .</b>	<b>641</b>	<b>28.6</b>	<b>Wandlungsphase Erde . . . . .</b>	<b>651</b>
28.4.1	Depletio qi pulmonale . . . . .	641	28.6.1	Calor repletionis stomachi . . . . .	651
	Prinzip. . . . .	641		Prinzip. . . . .	651
	Spezielle Zeichenlehre. . . . .	641		Spezielle Zeichenlehre. . . . .	651
	Therapie . . . . .	642		Therapie . . . . .	651
28.4.2	Depletio yin pulmonale . . . . .	642	28.6.2	Depletio qi lienale . . . . .	652
	Prinzip. . . . .	642		Prinzip. . . . .	652
	Spezielle Zeichenlehre. . . . .	642		Spezielle Zeichenlehre. . . . .	652
	Therapie . . . . .	642		Therapie . . . . .	653
28.4.3	Algor venti pulmonale . . . . .	642			
	Prinzip. . . . .	642			
	Spezielle Zeichenlehre. . . . .	643			
	Therapie . . . . .	643			

**Anhang**

<b>29</b>	<b>Glossar</b> .....	656
<b>30</b>	<b>Literatur</b> .....	664
<b>31</b>	<b>Adressen</b> .....	665
	<b>Sachverzeichnis</b> .....	666



Henry Johannes Greten

[Kursbuch Traditionelle Chinesische Medizin](#)

TCM verstehen und richtig anwenden

696 Seiten, geb.  
erschienen 2017



Mehr Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise

[www.narayana-verlag.de](http://www.narayana-verlag.de)